

10.06.22

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

*Am Tag sendet der Herr
seine Güte und in der*

NACHT

ist sein Lied bei mir.

Ps 42,9

BURGENLAND

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Herzlich willkommen! Genießen Sie die
Lange Nacht der Kirchen 2022!

Impressum

Herausgegeben von den Pastoralen Diensten der Diözese Eisenstadt,
St. Rochus-Straße 21, 7000 Eisenstadt
Mag. Rebecca Gerdenitsch-Schwarz, Tel.: 0676/88070 1703
www.martinus.at
und
Superintendentur A. B. der evangelischen Diözese
Burgenland, Bergstraße 16, 7000 Eisenstadt,
Tel.: 02682/624 90, www.evangelische-burgenland.at

Projektleiter und für den Inhalt verantwortlich

Dr. Richard Geier

Redaktion und Layout

Mag. Rebecca Gerdenitsch-Schwarz, Vera Rieder

Design

Vera Rieder/Wien

Fotorechte (außer anders angegeben)

Archiv der Diözese Eisenstadt und
der Evangelischen Kirche Burgenland

Druck

Gutenberg Druck – Print Alliance HAV Produktions GmbH, Bad Vöslau

Eventuelle Programmänderungen nach Drucklegung dieser
Broschüre dürfen Sie dieser Website entnehmen:

W W W . L A N G E N A C H T D E R K I R C H E N . A T

Dr. Ägidius Zsifkovics

Bischof der Diözese Eisenstadt



Die „Lange Nacht der Kirchen“ ist etwas Besonderes!

Üblicherweise besuchen nächtlings Fledermäuse, Turmfalken, Kirchenmäuse unsere Kirchen. Es gibt zwei besondere Nächte, in denen die Kirchen behaust sind: die Osternacht und

die Heilige Nacht zu Weihnachten. Die Lange Nacht hält unsere Kirchenräume über die gewohnte Zeit des Tages offen. Türme, Grüfte, Sakristeien, Museen, Statuen, Bilder, Altäre und Orgeln, Kerzen, Stille, Schweigen, Psalmen, Lyrik, die Bibel, der Gesang, die Musik und das Stammeln beginnen zu leben. Die Vielfalt dieser Nacht ist grenzenlos. Und zudem: die Nachtschwärmer brauchen keinen kirchlichen Standesausweis, keinen Frömmigkeitsnachweis, es werden auch keine Eintrittsgebühren abgezockt. Die Lange Nacht ist eine Visitenkarte für das, wofür unsere Gotteshäuser erbaut wurden: eine unaufdringliche Einladung an alle. Diese Nacht wird durchlässig für die Kirchenfremden, Kirchenkritischen und Kirchenträumer, auch für die Frommen. Für jede und jeden ist etwas dabei. Der Duft des Weihrauchs, das Nass des Weihwassers, das Kerzenlicht, der Klang der Glocken und Orgeln, das Gold der Altäre, die Heiligen mit ihren Attributen und die vielen nackten Engeln können alle Sinne beleben. Die Lange Nacht ist nicht die Zeit des Zerredens, sondern eine Zeit des Erlebens. Außerdem: Gott schaut zu, er freut sich mit uns, er lächelt, er ermutigt zum Leben und schenkt Hoffnung, ohne die Glaube und Liebe verflachen. Jedes Gotteshaus, jede Kirche, jede Kapelle ist Gottes Haus, Er ist der Einladende und der Gastgeber. Ich bin überzeugt, er ist ein guter Gastgeber mit offenen Armen. Er ist Gegenwart im Tabernakel und Sakramentshäuschen. Was

*Am Tag sendet der Herr seine Güte
und in der Nacht ist sein Lied bei mir.*

Psalm 42,9

würde fehlen, wenn die Gotteshäuser nicht sein würden, wenn die Kirchtürme nicht über die Niedrigungen des Alltags hinausweisen würden, wenn die Kirchen nur mehr leere denkmalgeschützte Gebäude ohne Menschen, ohne Begegnung wären? Und was würde sein, wenn es diese Bauten und Kunstwerke nicht gäbe, die immer die Größe der Menschen erahnen lassen? Die Kirchenportale sind groß, die Kirchenschwellen ausgetreten, die Fresken und Altarblätter mutig, die Luft in den großen Räumen von hoher Qualität, die alten Kirchenbänke oft eng und unbequem – und trotz allem ein kleines Stück Himmel, den Gott uns nicht vorenthalten möchte. Kommen Sie, erleben Sie diese Nacht und freuen Sie sich, dass jedes Gotteshaus auch Ihr Zuhause ist!

Dr. Robert Jonischkeit

Superintendent der evangelischen Diözese Burgenland



Wenn ich morgens aufstehe, umgeben mich bereits schlechte Nachrichten. Während der Dusche höre ich aus dem Radio schon die ersten Beiträge über Krisen, Krankheit und Krieg. Nahtlos geht es mit der Zeitung während des Frühstücks so weiter. Man kann den Unglücksboten nicht entkommen. Wie sehr sehne ich mich danach, die Güte zu spüren,



die der Herr am Tag sendet und von der der Dichter des Psalms spricht. Hier berühren sich Altes und Neues Testament, denn Evangelium bedeutet schlicht und einfach „gute Nachricht“. Ein Gegenpol zu allen schlechten Nachrichten, die tagsüber um mich sind. Ich nehme mir vor, gerade in diesen herausfordernden Zeiten immer wieder daran zu denken, der Güte Gottes Raum zu geben in meinem Alltag, in meinem Leben. Das verwandelt mich von einem deprimierten Realisten zu einem fröhlichen Christen. Und wenn ich die Güte Gottes wieder einmal besonders intensiv spüre, möchte ich am liebsten singen: „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang sei gelobet der Name des Herrn“, so heißt es in einem Kanon aus dem Gesangbuch. Doch die Güte Gottes endet nicht mit dem Ende des Tages. Sogar in der Nacht ist sein Lied bei mir. Dieses Bild weckt in mir ein tiefes Gefühl von Urvertrauen. Ich denke an meinen Vater, der mich in meiner Kindheit oft ins Bett gebracht hat. Nachdem er mich zugedeckt hat, blieb er immer noch an der Bettkante sitzen, streichelte meinen Kopf und sang Gute-Nacht-Lieder, bis ich eingeschlafen war. Die Vorstellung, dass es nun Gott selbst ist, der an meinem Bett sitzt, mir den Kopf streichelt und für mich singt, hat etwas zutiefst Beruhigendes und Friedvolles. Sein Lied tröstet und behütet mich und ich spüre die Güte Gottes, die mich schon durch den Tag geleitet hat, noch tiefer und intensiver. Auch unsere Kirchen wollen Orte der Gottesbegegnung sein. Räume, die uns empfänglich machen für die Güte Gottes, aufmerksam und sensibel für seinen Gesang. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass diese Räume in der langen Nacht der Kirchen für Sie zu einem Ort des Friedens werden,

martinus

Kirchenzeitung der Diözese Eisenstadt

Die regionale Kirchenzeitung mit:
Religion im Burgenland
Tipps für Glaube und Leben
Spannendes über Gott und die Welt



Jetzt gratis Probeabo anfordern:
02682 777 247
redaktion@martinus.at

INHALTSVERZEICHNIS

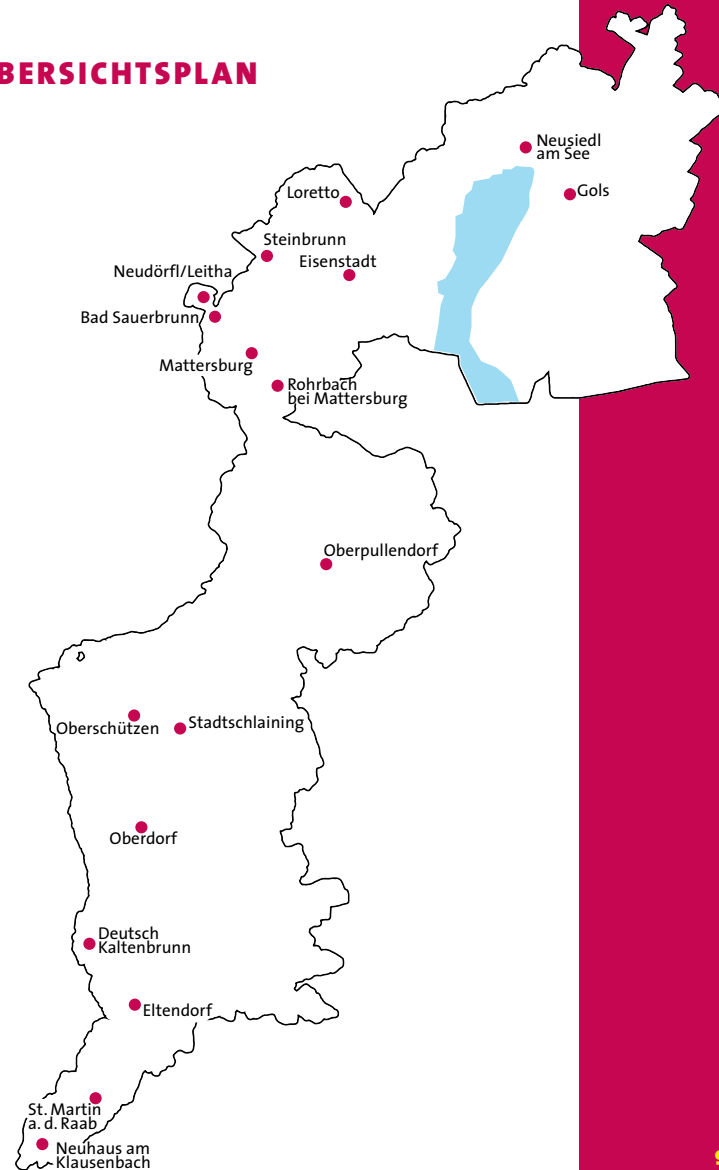
Seite 12	Neuhaus am Klausenbach	Bad Sauerbrunn	Seite 29
Seite 12	Evangelische Kirche A.B.	Martin Luther Kirche	
	Pfarrkirche zum Hl. Stephan König von Ungarn		
Seite 14	St. Martin an der Raab	Neudörf	Seite 31
	Pfarrkirche zum Hl. Martin	Pfarrkirche zu Mariä Geburt	
Seite 15	Eltendorf/Zahling	Eisenstadt Oberberg	Seite 32
	Pfarrkirche zum Hl. Laurentius	Bergkirche	
Seite 16	Deutsch Kaltenbrunn	Eisenstadt	Seite 34
	Auferstehungskirche – Evangelische Kirche A.B.	Haus der Begegnung/Bildungshaus der Diözese Eisenstadt	
Seite 18	Oberdorf	Steinbrunn	Seite 35
	Kirche zur Hl. Anna	Pfarrkirche zur Kreuzauffindung	
Seite 19	Stadtschlaining	Loretto	Seite 36
Seite 19	Evangelische Kirche A.B.	Basilika Loretto	
	Pfarrkirche zum Hl. Josef	Neusiedl am See	Seite 37
		Stadtpfarrkirche zu den Hll. Nikolaus und Gallus	
Seite 21	Oberschützen	Gols	Seite 38
Seite 23	Evangelische Pfarrkirche A.B.	Evangelische Kirche A.B.	
	Evangelische Bergkirche Schmiedrait		
Seite 24	Oberpullendorf		
	Pfarr- und Klosterkirche zum Hl. Klemens Maria Hofbauer		
Seite 26	Rohrbach		
	Pfarrkirche zum Hl. Sebastian		
Seite 28	Mattersburg		
	Stadtpfarrkirche zum Hl. Martin		

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Gottesdienst, Liturgie, Gebet
-  Fremdsprachiges Angebot
-  Gespräch & Begegnung
-  Kinder- & Familienprogramm
-  Diskussion, Lesung, Vortrag
-  Musikprogramm modern
-  Musikprogramm klassisch
-  Jugendprogramm
-  Führung, Ausstellung
-  Stille, Andacht, Anbetung
-  Film, Tanz, Theater, Kabarett
-  Ökumenische Veranstaltung
-  Extravagante & unkonventionelle Angebote

-  Barrierefreier Zugang
-  Kulinarisches Angebot
-  Technische Hörhilfe vorhanden
-  Fair-Trade-Angebote erhältlich

ÜBERSICHTSPLAN



*Ein Projekt der christlichen Kirchen in ganz Österreich
– in der Diözese Eisenstadt unterstützt von*



MARTINSSHOP

martinus
Kirchenzeitung der Diözese Eisenstadt

**Bücher, Geschenke, Kreuze, Kerzen,
Ikonen und vieles mehr
finden Sie im**

MARTINSSHOP

**dem neuen Geschäftslokal des
St. Martins-Verlag
am Domplatz 2 in Eisenstadt.**

Wir sind das Fachgeschäft für christliche Literatur und christliche Produkte im Burgenland und beraten Sie gerne bei Ihren Fragen und Wünschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im MartinsShop. Gerne nehmen wir auch Ihre telefonische oder E-Mail-Bestellung entgegen.

Telefon: 02682 777 279

E-Mail: martinsshop@martinus.at

Website: www.martinsshop.at

**Öffnungszeiten: Mo bis Do 8 bis 17 Uhr
Fr 8 bis 14 Uhr**

DIÖZESE EISENSTADT
www.martinus.at



Neuhaus am Klausenbach – Evangelische Kirche

evang. A.B.

Am Schlossberg 15, 8385 Neuhaus am Klausenbach

www.neuhaus-evang.at/evang

17 km entfernt von Jennersdorf

1794 als Toleranzbethaus erbaut, 1801 Erweiterung um den Kirchturm mit drei Glocken, Altarbild „Jesus auf dem Ölberg“ (Künstler unbekannt). Die in der zweiten Hälfte des 19. Jhdts. ergänzten Emporen wurden Mitte des 20. Jhdts. eingekürzt. Letzte große Renovierungen 1981 (außen) und 1988 (innen).



Neuhaus am Klausenbach – Pfarrkirche zum hl. Stephan von Ungarn

röm.-kath.

Am Schlossberg 14, 8385 Neuhaus a. Klausenbach |

www.martinus.at/neuhaus

auf der B 58 bis Minihof-Liebau – nach Neuhaus

Erbaut im 17. Jhd., als katholische Pfarrkirche von Graf Adam Batthyány 1690 fertiggestellt. Inneneinrichtung ursprünglich im barocken Stil, Altarbild stellt König Stephan von Ungarn dar. Durch die schrittweise Innenrenovierung 1964 wurden alle vorhandenen barocken Elemente

entfernt, nur das Altarbild und die beiden Statuen des Hl. Florian und des Hl. Donatus sind erhalten geblieben.

18:00-00:00



Gemeinsames Programm der evang. und kath. Kirchen in Neuhaus am Klausenbach

Alle Details auf der nächsten Seite!

Orgelndacht in zwei Kirchen – Beginn in der katholischen Kirche

Begrüßung durch die Kuratoren Horst Eichmann und Franz Hafner, spiritueller Impuls und Orgelkonzert mit Diözesankantor Dr. Christiaan van de Woestijne.

Einführung in die Besonderheiten der Orgel der evang. Kirche Neuhaus

Diözesankantor Dr. Christiaan van de Woestijne lässt die Besucher:innen an der Faszination für die Königin der Instrumente teilhaben. Nicht barrierefrei.

Fortsetzung der Orgelndacht in zwei Kirchen – in der evangelischen Kirche

Diözesankantor Dr. Christiaan van de Woestijne lässt die Orgel erklingen.

Lichterwanderung zur Burgruine Neuhaus/Dobra

Lichterwanderung auf den Burgberg, wo die Besucher:innen Martin Wolf vom Historischen Verein Neuhauser Hügelland erwartet. Er gibt in einem Kurzvortrag Einblick in die Geburtsstunden der beiden Neuhauser Kirchen im 17. Jahrhundert. Bei Schlechtwetter entfällt die Lichterwanderung – Vortrag findet im evangelischen Gemeindesaal statt.

Nachtgebet unter Mitwirkung des „Singkreises“, anschl. Agape am Kirchplatz vor der evangelischen Kirche

Nach der Rückkehr von der Burgruine Neuhaus/Dobra halten wir mit dem „Singkreis“ ein musikalisches Nachtgebet und singen gemeinsam das Vaterunser. Überleitung zum geselligen Teil der Langen Nacht der Kirchen – Beisammensein unter den Linden am Kirchplatz vor der evangelischen Kirche. Bei Schlechtwetter findet dieser Programmpunkt im evangelischen Gemeindesaal statt.

20:00-20:30



20:30-20:45



20:45-21:00



21:15-22:30



22:30-23:30





St. Martin an der Raab – Pfarrkirche zum hl. Martin röm.-kath.

Kirchenzipf 10, 8383 St. Martin an der Raab
pfarresanktmartinanderraab.martinus.at
 Von Jennersdorf über die Raab, an der L 255.



Foto © Wikipedia/Hubert

1746–1747 errichtet. Der einschiffig, spätbarocke Bau weist eine Linsengliederung auf. Der schlanke Turm hat einen bekrönenden Abschluss mit Zwiebelhelm und Laterne. Die Einrichtung mit den barocken Altären und der Kanzel gehört zu den wertvollsten Kirchengestaltungen des Süd-Burgenlandes. Im

Mittelpunkt des Hauptaltares steht die barocke Mensa mit vergoldetem Tabernakel und dem Altarbild des hl. Martin.

18:30-19:30



Heilige – Helfer im rechten Umgang mit der Natur – Impulsvortrag in der Pfarrkirche

Den ökosozialen Anliegen unseres Papstes entsprechend schenken wir den verehrten Heiligen in unserer Pfarre besondere Aufmerksamkeit.

Referentin: Dr. Elisabeth Ertl.

06:00-09:30



Flurumgang mit Anrufung der Heiligen

Wir pilgern nach Neumarkt/Raab, verweilen bei den Kreuzen, dem Glockenturm und der Kapelle und erinnern uns an die Lebensgeschichten der Heiligen und bitten um Bewältigung der ökologischen Herausforderungen unserer Zeit.

Eltendorf/Zahling – Filialkirche zum hl. Laurentius röm.-kath.

Kirchengasse 3a Zahling, 7562 Eltendorf
 A2 Ausfahrt Ilz, nach Fürstenfeld, auf B65 nach Eltendorf, links abbiegen Richtung Kukmirn



Wehrkirche mit romanischen Fresken, die wesentlich älter sein dürften als die 1346 erstmalige urkundliche Erwähnung – für die Region Südburgenland ein kunsthistorisches Juwel.

Wunder geschehen ganz leise

Singen & Erzählen (geplant unter freiem Himmel)

Anita Würkner wird Lieder anstimmen, die leicht zum Mitsingen sind und unser Inneres zum Klingen bringen (tlw. mit einfachen Tanzschritten). Willi Brunner wird eine unglaubliche Geschichte erzählen, deren Kern in der Bibel zu finden ist (2 Kön). Gesungenes und Erzähltes schicken uns auf eine spirituelle Reise ... inkl. Trinkpause.

Abendlob in der alten Wehrkirche zum hl. Laurentius

Geistliches Liedgut, Psalm, Vaterunser, Segen.

19:30-20:40



20:45-21:00





Deutsch Kaltenbrunn – Auferstehungskirche

evang. A.B.

Kirchenallee 1, 7572 Deutsch Kaltenbrunn

PKW: Von Fürstenfeld/Heiligenkreuz über Rudersdorf, von Oberwart über Burgauberg. Rad: B75



Der Kirchturm der evangelischen Kirche von Deutsch-Kaltenbrunn ist weithin sichtbar. Vom Ausmaß her könnte sie fast eine Stadtkirche sein, beherbergt aber eine der kleinsten Kirchengemeinden der Region. Im Jahr 1862 wurde die Kirche zusammen mit dem daneben liegenden Pfarrhaus eingeweiht. Auch manche der Alleebäume stammen noch aus dieser Zeit. Betritt man die Kirche, fällt der Blick zuerst auf das Altarbild, das in der Entstehungszeit der Kirche in Ödenburg, dem heutigen Sopron, geschaffen wurde. Erst auf den zweiten Blick wird deutlich, dass sich über dem Bild die Kanzel befindet. Die Jugendstil-Bemalungen gehören zu den Schönsten ihrer Art.

15:00–16:30



Kinderprogramm – Flower Power

Wir entdecken mit den Kindern künstlerisch die Schöpfung. Der Weg zur Kirche wird gemeinsam mit Graffiti gestaltet.

16:45–17:00



Familienandacht

17:00–18:00



Was da kreucht und fleucht

Ein Biologe erklärt das tierische Leben in und rund um ein Kirchengebäude.

18:00–00:00



Agape

Köstlichkeiten aus der Natur

Caritas &Du Wir helfen.

Ihre
Spende
hilft!

Wir helfen dort, wo andere nicht helfen.

Dafür brauchen wir Sie!
Spenden Sie jetzt.
www.caritas-burgenland.at





Oberdorf – Kirche zur Heiligen Anna

röm.-kath.

Kirchenplatz 2, 7501 Oberdorf
Im Ortszentrum.

Errichtet 1948 als Selbstständige Lokalseelsorge-
stelle, Pfarre 1994, Pfarrkirche: zur hl. Anna, erbaut
1869



16:00-22:00 **Zammkumman**



Gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum bei Ge-
tränken und kleinen Speisen.

16:00-20:00 **Kirchengesichter**



Die Menschen sind die Bausteine, aus denen eine Pfarre
gebaut ist. In einem Bildbogen der letzten Jahrzehnte
kann das Pfarrleben nachgesehen und erinnert werden.

16:00-20:00 **Kinderkirche**



Spiele, Basteln, Rätselrally durch die Kirche, die
Sakristei erkunden, auf der Orgel spielen, den Glocken-
turm erklimmen Aufsichtspersonen notwendig!

16:00-22:00 **Kirchturmführung**



Ungewöhnliche Einblicke in den Kirchenraum – Orgel,
Glockenturm, Uhrwerk, Glocken, Dachgewölbe, Blick
aus dem Turm.

20:00-22:00 **Kirchen-Raum-Klang**



Kirche anders erleben – im Schein von Kerzen wechseln
Stille und außergewöhnliche Klangerlebnisse.

Stadtschlaining – Evangelische Kirche

evang.A.B.

Lange Gasse 54, 7461 Stadtschlaining
www.evangel-stadtschlaining.at

1783 bis 1787 als Toleranzbethaus (kleine Fenster,
kein Turm, keine Glocken, kein direkter Zugang
von der Hauptstraße) an der Weißen Bastei der
alten Stadtmauer von Stadtschlaining erbaut.
Kanzelaltar mit lebensgroßen Figuren von Mose
und Petrus, steinernes Taufbecken. Zentral ist
Jesus Christus als Gekreuzigter (über dem Altar) und als
Auferstandener (über der Kanzel) dargestellt.



Stadtschlaining – Pfarrkirche zum hl. Josef

röm.-kath.

Vorstadtgasse 6, 7461 Stadtschlaining
www.martinus.at/stadtschlaining

Die röm.-kath. Pfarrkirche ist dem Hl. Josef ge-
weiht und sicherlich eine der schönsten Kirchen
der Diözese Eisenstadt. Sie stammt aus dem
15. Jhd. und vereinigt zwei Baustile – Gotik und
Barock – in einer außergewöhnlichen Symbiose.
Besondere Prunkstücke in der Kirche sind der
Hochaltar, der 7 kantigen Taufbrunnens aus dem Jahr 1512,
die Auferstehungskanzel, das spätgotische Maßwerk aus
gebranntem Ton und die historisch wertvolle Barockorgel.



Gemeinsames Programm der evang. und kath. Kirchen in Stadtschlaining

Alle Details auf der nächsten Seite!

18:00-00:00



18:00-20:00 Kinderprogramm



Auf unsere Kinder warten im Burghof:

- Mittelalterliche Kinderspiele
- Anprobe mittelalterlicher Kostüme
- Basteltisch: Kraniche falten und Schriftrollen mit Friedenswunsch
- Schatzsuche/Schnitzeljagd.

Wir machen uns auf Spurensuche entlang des historischen Weges – Abschluss im Burghof.

18:00-19:30 ENTDECKUNGSREISE auf der Suche nach historischen, kulturellen und spirituellen Schätzen der Friedensstadt Schlaining



Ein Spaziergang lädt dazu ein, die bewegte Geschichte Schlainings von der Gründung des Klosters im Mittelalter, über Reformation und Gegenreformation, bis hin zum jüdischen Leben zu entdecken. Stationen:

- Burkapelle
- Synagoge mit der Judenschule
- Katholische Kirche
- Jüdischer Friedhof
- Evangelische Kirche

Start: im Burghof Musik vor der Synagoge.

Ziel: evangelische Kirche.

19:30-20:30 Stärkung und gemeinsames Singen bei der evangelischen Kirche



Nach unserem Weg durch die Stadt erwarten uns hier

- eine stärkende Agape
- offenes Singen von Taizé-Liedern
- und Altargeschichten.

21:00-00:00 Vesper mit Chorgesang und Astrofotos vom Sternenhimmel in der katholischen Kirche



In der ehemaligen Klosterkirche hören wir Choräle und Abendlieder und beten gemeinsam das Nachtgebet. Zum runden Abschluss betrachten wir die „Spuren Gottes im Weltall“ und lassen den Abend mit Essen und Trinken am Lagerfeuer ausklingen.

Oberschützen – Evang. Pfarrkirche A.B.

evang. A.B.

G. A. Wimmer-Platz, 7432 Oberschützen

oberschuetzen.evangel.at

10 km südöstlich der Autobahnabfahrt Pinkafeld

Die Kirche wurde 1783–85 errichtet, 1803 wurde ein schöner, hoher Turm mit einem Zwiebelhelm angesetzt. Auf der hinteren Empore wurde die von Carl Hesse (Wien, 1862) erbaute Orgel errichtet. In der Kirche befindet sich auch ein Orgelpositiv. Die evang. Pfarrgemeinde A.B. Oberschützen ist untergliedert in die Muttergemeinde und 6 Tochtergemeinden.



Foto © Wikipedia/Steindl

Begrüßung vor der Kirche mit Trompetenklang

Das Bläsertrio Aljoki des Künstlerischen Basislehrgangs am Wimmergymnasium begrüßt Sie vor der Kirche. Kilian Hirschmugl, Alexander Zumpf und Jonas Pichlbauer spielen unter der Leitung von Franz Tösch.

Programm für Kinder und Jugendliche im Wimmersaal: Trommel-Workshop mit Rita Skultéty

Für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren im Wimmersaal (nahe der Pfarrkirche). Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl ist für das Kinderprogramm eine Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 8.6. erforderlich – im Pfarramt Oberschützen, Tel. 0 33 53/753 22 oder 0699/18 87 7154.

Hauptprogramm in der Evangelischen Pfarrkirche

Gleichzeitig mit dem Kinderprogramm findet in der Pfarrkirche das Hauptprogramm statt. Moderation: Walter Reiss

Trompetenklang II

Bläserquartett Trumpets con fuoco der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Lisa Koglmann, Anja Rath, Leon Almer-Reisenhofer und Daniel Schütz spielen unter der Leitung von Gerhard Freinger.

18:00-18:10



18:10-19:45



18:15-19:45



18:20-18:30



18:30-19:30



„Die Schöpfung: Bewundert, benützt und bedroht...“ Naturräume um uns – ein Bildbericht von Josef Weinzettl

Der bekannte und engagierte Biologe Josef Weinzettl zeigt die Naturräume um uns und thematisiert, wie wir damit umgehen: Willersdorfer Schlucht – Aschauer Au. Chronologie und Besonderheiten. Ein Streifzug entlang des Willersbaches. Gefährdete Strukturen um uns. Neophytenproblematik.

19:30-19:45



Musikalischer Ausklang mit dem Holzbläsertrio

Studierende des Instituts Oberschützen der Musikuniversität Graz spielen unter der Leitung von Barbara Ritter: Anna Lang-Milchrahm (Klarinette), Dorothea Rosner (Oboe) und Magdalena Gruber (Flöte).

19:45-20:00



„Schlagfertig“

Wieder gemeinsames Programm: Die Teilnehmer des Trommelworkshops präsentieren vor der Kirche das erarbeitete Programm und verabschieden die Besucher zur Weiterreise nach Schmiedrait.

20:00-20:45



Anreise: Das in der Pfarrkirche Oberschützen begonnene Programm setzt sich in der 10 km entfernten Tochtergemeinde Schmiedrait fort.

Das umweltfreundliche GMOA-TAXI der Gemeinde Oberschützen, betrieben vom Verein MIO, kann für Besucher, die keine Fahrgelegenheit haben, den Transfer nach Schmiedrait anbieten (Freie Spende).
Anmeldung im Pfarramt Oberschützen, Tel. 03353/753 22 oder 0699/18 87 71 54 bis spätestens Freitag, 3. Juni.

Evangelische Bergkirche Schmiedrait

evang. A.B.

Schmiedrait 33, 7432 Oberschützen
oberschuetzen.evangel.at

1850–53 auf Initiative des Oberschützenser Pfarrers Gottlieb August Wimmer als evangelisches Schul- und Bethaus erbaut und 1855 eingeweiht. Sie wurde an weithin sichtbarer Stelle errichtet und sollte als Sitz einer »Missionspfarre« dienen. Seit 1972 ist eine wertvolle (aus Mödling stammende) Orgel in Verwendung. Die »Bergkirche« wurde zuletzt 1997/98 aufwendig und umfassend renoviert.



Foto © Willersdorf / Web.at

Anreise: Das in der Pfarrkirche Oberschützen begonnene Programm setzt sich in der 10 km entfernten Tochtergemeinde Schmiedrait fort.

Das umweltfreundliche GMOA-TAXI der Gemeinde Oberschützen, betrieben vom Verein MIO, kann für Besucher, die keine Fahrgelegenheit haben, den Transfer nach Schmiedrait anbieten (Freie Spende).
Anmeldung siehe links!

„Zwischen Zeiten und Zeilen“ Töne und Texte zur Nacht

Musik und Literatur, gestaltet von Laura Molnar (Gitarre), Werner Kaitan (Lesung) und dem Flötentrio „Maurely“ (Querflötenklasse Künstlerischer Basislehrgang am Wimmergymnasium): Magdalena Gruber, Emily Sattler und Laura Kaltenecker spielen unter der Leitung von Birgit Böhm.

Lichterlabyrinth

Auf dem Rasen neben der Bergkirche sind Kerzen zu einem Lichterlabyrinth entzündet und laden zum Besichtigen, Begehen und Verweilen ein. Gestaltung: Florian Toth. Labyrinth sind Orte der Sammlung. Sie stehen für den Lebensweg und wer ein Labyrinth begeht, lässt sich auf ein kleines Abenteuer ein.

20:00-20:45



20:45-22:00



22:00-22:30





Oberpullendorf – Pfarr- und Klosterkirche zum hl. Klemens Maria Hofbauer

röm.-kath.

Hauptstraße 66, 7350 Oberpullendorf

www.pfarre-oberpullendorf.at



Nach Plänen von Otto Schottenberg jun. und Adolf Kautzki in Zusammenarbeit mit dem Orden der Redemptoristen und der Bevölkerung von Oberpullendorf 1935 erbaut. Grundsteinlegung am 16. Juni 1935, Weihe durch Kardinal Innitzer am 10. Nov. 1935. Kirchenbänke, Altarkreuz, Glocken etc.

wurden erst nach und nach angeschafft. Die Altarbilder von P. Josef Weilharter, Kunsterzieher in Katzelsdorf, entstanden 1940–1944 und haben ihre Strahlkraft bis heute nicht verloren. Die große Orgel wurde 1967 angeschafft. Der Altarraum wurde 1978 umgestaltet, die Erneuerung der bestehenden Kirchenheizung erfolgte 2009.

17:30-18:15



Wenn einer einen Traum träumt

Kinderprogramm mit Geschichten, Traumreisen, Liedern im Meditationsraum ober der Sakristei

18:30-19:15



Heilige Messe

Kirchenchor Oberpullendorf und Organist Mag. Josef Gsertz.

19:30-20:00



Orgelklänge

Organist Mag. Josef Gsertz lässt die Orgel erklingen.

20:00-20:15



Lichterwanderung von der Pfarrkirche zur Franziskuskirche

20:15-20:30



„Mach aus mir ein Werkzeug deines Friedens“

Statio mit Chorgesang und besinnlichen Texten bei der Franziskuskirche.

Lichterwanderung von der Franziskuskirche zum Friedhof

20:30-20:45



Mutter Erde und Bruder Tod

Statio mit Chorgesang und besinnlichen Texten bei der Franziskuskirche.

Lichterwanderung vom Friedhof zur Weinbergkapelle

21:00-21:15



Laudato si

Abschlussandacht bei der Weinbergkapelle.

21:15-21:45



Ausklang bei Brot und Wein bei der Weinbergkapelle

21:45-22:30





Rohrbach bei Mattersburg – Pfarrkirche zum hl. Sebastian röm.-kath.

7222 Rohrbach bei Mattersburg

www.rohrbach-bm.at/pfarrgemeinde

ab Ortstafel ca. 500 m entlang bis Hinweistafel

1959 bis 1962 erbaut, bened. 1962, konsekriert 1982, renoviert 2009.



18:00-19:30

Hoch hinaus – Kinderprogramm



Kinderprogramm mit Kirchturmbegehung.

19:30-19:35

Vertrauter Klang ...



Glockengeläut

19:40-20:00

Vesper



Abendgebet der Kirche – Komm und bete!

20:00-20:30

Junge Talente vor den Vorhang – Junge Talente spielen groß auf



Jugendliche zeigen, was sie in ihrer Freizeit tun.

20:30-21:00

Chillen und Grillen für Kids



Lagerfeuer auf der Kirchenwiese.

20:30-21:00

Josef M. Giefing und seine „Zweite Heimat“



Eindrücke aus Tansania.

21:00-21:30

Agape



Begegnung vor der Kirche.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Bildmeditation.

Schlag auf Schlag

Musik für Schlagwerk.

Wach auf, sing ein Lied ! (Ri 5,12)

Chor St. Sebastian.

Geschichten zum Schmunzeln

Heiteres von Roda Roda bis Otto Schenk.

Mit Gottes Segen durch die Nacht

Agape

Wir reichen Brot und Wein.

21:30-21:45



21:45-22:00



22:00-22:30



22:30-22:45



22:45-23:00



23:00-23:30





Mattersburg – Stadtpfarrkirche zum hl. Martin röm.-kath.

Hochstraße, 7210 Mattersburg

www.martinus.at/mattersburg

Von allen Seiten und Zufahrtsstraßen erreichbar.



Foto © Wikipedia/Steindy

Erste Kirchenbauten an dieser Stelle dürften aus dem 14. Jhdt. stammen. Das ursprünglich flach gedeckte Langhaus wurde wahrscheinlich beim Brand von 1446 beschädigt und in den Jahren 1495/96 neu eingewölbt, sowie vermutlich der Wehrturm errichtet. Im 17. Jhdt. wurde dann der Turm erhöht

und das nördliche Seitenschiff barockisiert. In den folgenden Jahrhunderten folgten weitere Zubauten und Adaptierungen (Annakapelle, Sebastianialtar, Sakristei, Portalvorhallen). Auch die Kirchenstiege wurde oftmals umgestaltet, zuletzt konnte der Umbau von Kirchaufgang-Kirchenmauer 2008 abgeschlossen werden. Weitere Neurenovierung 2014.

17:00-17:30



Kinderandacht in der Nepomuk Berger-Kapelle

18:00-19:00



Konzert der Zentralmusikschule in der Kirche

19:30-20:00



Andacht der Katholischen Frauenbewegung in der Kirche

20:00-21:00



Agape im Kirchhof

21:00-22:00



Abschiedskonzert von Inge Pisching und Ferdinand Habersack

Bad Sauerbrunn – Martin Luther Kirche

evang. A.B.

Schubertallee 6, 7202 Bad Sauerbrunn

www.pfarrgemeinde-poettelsdorf.at

Kreuzung Mattersburgerstraße – Schubertallee



Foto © P. Pedla/Dgundel

Als schlichter quadratischer Bau im Zentrum von Bad Sauerbrunn wurde die Kirche am 31. Oktober 1981 eingeweiht. Der Innenraum ist einladend warm gestaltet. Altar, Taufbecken und Kanzel sind in einer Reihe angeordnet. Der niedrige Turm über dem Eingang ist dominant und hebt das Gebäude von den umliegenden Häusern ab. Die Kirche ist vor allem für ökumenische Veranstaltungen sehr beliebt.

Begrüßung und Eröffnung

Begrüßung der Anwesenden durch Kuratorin der Tochtergemeinde Bad Sauerbrunn und Pfarrer Andreas Hankemeier.

Eröffnungsandacht

Eröffnungsandacht durch Bischof Ägidius Zsifkovics und Superintendent Robert Jonischkeit.

Improvisationen und Neukompositionen für Blockflöten und Orgel, Teil 1

Blockflöten: Hanns Stekel, Orgel: Mari Stekel.
Hanns Stekel ist Direktor der Johann Sebastian Bach-Musikschule in Wien.

Kirchenplausch

Gedankenaustausch bei burgenländischen Schmankerln.

Impulsreferat „Beim Sterben helfen?“

Pfarrerinnen Diakoniedirektorin Dr. Maria Moser.

18:00-18:10



18:10-18:40



18:40-19:00



19:00-19:20



19:20-19:40



19:40-20:40



Podiumsdiskussion

Es diskutieren:
Dr. Maria Moser,
Mag.(FH) Melanie Balaskovics,
Diözesanbischof Ägidius Zsivkovics,
Superintendent Robert Jonischkeit.
Diskussionleitung: Herbert Unterköfler.

20:40-21:00



Kirchenplausch

Gedankenaustausch bei burgenländischen
Schmankerln.

21:00-21:20



Improvisationen und Neukompositionen für

Blockflöten und Orgel, Teil 2

Blockflöten: Hanns Stekel, Orgel: Mari Stekel.
Hanns Stekel ist Direktor der Johann Sebastian Bach-
Musikschule in Wien.

21:30-21:45



Schlussandacht

Neudörfel an der Leitha – Pfarrkirche zu Mariä Geburt

röm.-kath.

Hauptstraße 6, 7201 Neudörfel an der Leitha

www.pfarre-neudoerfl.at

S 4 und B 53.



*Die Pfarrkirche wurde im 17. Jhdt. erbaut, in den
Türkenkriegen zerstört und im barocken Stil 1686
wieder aufgebaut und konsekriert. Zahlreiche
Innenrenovierungen veränderten ihr ursprüng-
liches Aussehen. Ihren jetzigen Charakter prägen
das moderne Altarbild mit den Rosenkranzge-
heimnissen, in das auch das alte Gnadenbild eingearbeitet
wurde, und die bunten Glasfenster.*

„Mission Frieden“

In verschiedenen Stationen soll zum Thema „Frieden“
gebastelt, gemalt, gelesen und gesungen ... werden.

Trau' dich... – für Frieden da zu sein – zu beten – zuzuhören – dich einzusetzen, woran du glaubst

Konzert des Gospelchores „Spirit.us“ und Texte zum
Nachdenken.

Agape

Agape und Begegnung im Kirchenpark.

„... in der Nacht ist sein Lied bei mir“ (Ps 42,9b)

Abendgebet mit Lichtfeier.

16:30-18:30



19:30-20:30



20:30-21:30



21:30-22:00





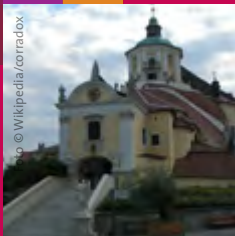
Eisenstadt-Oberberg – Bergkirche

röm.-kath.

Joseph Haydn-Platz 1, 7000 Eisenstadt-Oberberg

www.haydnkirche.at

von der A 3, S 31 und B 16 aus leicht erreichbar



Die barocke Bergkirche wurde 1803 geweiht. Einzigartig ist der Kalvarienberg mit 300 lebensgroßen Holzfiguren, der die Passion Christi erzählt. Das Haydnmausoleum ist die letzte Ruhestätte Joseph Haydns. Bemerkenswert sind weiters das Deckenfresko (C. und W. Köpp), die Krypta, die Sakristei und die Schatzkammer.

17:45-18:30

Wir suchen die Fledermaus



Führung für Kinder ab 6 Jahren.

18:00-18:30

Vortrag zur Ausstellung



Pfarrer DDr. Alexander M. Wessely erzählt Wissenswertes zur Ausstellung „Des Propstes neue Kleider“.

18:00-22:00

„Des Propstes neue Kleider“ (Ausstellung)



Liturgische Gewänder und Kopfbedeckungen der Kirche von A bis Z, von Albe bis Zingulum. Die Ausstellung ist durchgehend geöffnet.

18:30-19:00

Das Werk von Adolph Kolping im Wandel der Zeit



Gedanken und Bilder über Adolph Kolping und Kolping – Eisenstadt heute – im Zusammenhang mit dem im April 2022 neu eröffneten Kolpinghaus in Eisenstadt, Joseph Haydn-Gasse 18. Mitglieder von Kolping – Eisenstadt verwöhnen Sie mit kulinarischen Genüssen auf dem Haydnplatz.

19:00-19:30

Vortrag zur Ausstellung



Pfarrer DDr. Alexander M. Wessely erzählt Wissenswertes zur Ausstellung „Des Propstes neue Kleider“.

„Er kleidet mich in Gewänder des Heils“ (Jes. 61,10)

Lieder und Meditationen zur Heilszusage Gottes.

Ausführende: Chor der Haydnkirche, Leitung: Linde

Devos, Ausgewählte Texte liest Alexander M. Wessely.

Geheimnisvolle Orte

Entdecken Sie Orte, Räume und Durchgänge in der Bergkirche Eisenstadt, die normalerweise „verborgen“ sind! Geführter Rundgang in die Seitenschiffe, die Kuppel, in den Glockenturm und den Südturm, die Sakristei, die lange Stiege und die Krypta. Treffpunkt nach dem Konzert beim Eingang Haydnmausoleum. Wenn möglich bitte Taschenlampe mitbringen!

20:00-21:15



21:15-22:00





Eisenstadt – Haus der Begegnung

röm.-kath.

Kalvarienbergplatz 11, 7000 Eisenstadt
www.martinus.at/hdb



Das Haus der Begegnung in Eisenstadt ist ein kirchliches Bildungshaus der Diözese Eisenstadt, das von christlicher Spiritualität geprägt ist. Seminare, Kurse, Exerzitien, Kreativveranstaltungen, Eigen- und Gastveranstaltungen laden ein, in angenehmer Atmosphäre Ruhe, Kraft und Erholung zu finden. Wir verstehen uns als ein geistliches Haus mit hoher sozialer Kompetenz, wobei Wirtschaftlichkeit nicht die oberste Priorität haben soll. Zum stilvollen Haus – einem ehemaligen Franziskanerkloster aus der Barockzeit – gehören eine Kapelle und ein Meditationsraum.

19:00-20:15



Meet and Greet im Hof

musikalische Begleitung durch Studenten und Studentinnen des Haydnkons.

20:15-21:30



FILMVORFÜHRUNG „Orgellandschaft Eisenstadt“

Joseph Haydn und sein Erbe

Ein Film von Helmut Schwarz. Das Erbe Joseph Haydns? Die kleinste Großstadt der Welt mit der größten Orgellandschaft Europas!

Der Dokumentationsfilm beschäftigt sich intensiv mit den Organen Eisenstadts, ihrer bewegten Geschichte(n) sowie den Menschen, die mit dieser Orgellandschaft verbunden waren und sind.

Es gelten die aktuellen Corona-Verordnungen.
 (Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im großen Saal statt.)

Steinbrunn – Pfarrkirche zur Kreuzauffindung

röm.-kath.

Kirchengasse, 7035 Steinbrunn
www.martinus.at/Steinbrunn

Zufahrt ab Ortsmitte über Wiener Neustädterstr.



Die Steinbrunner Kirche ist nach der Bauform eine einfache Saalkirche mit polygonalem Chorschluss. Einschiffiges Langhaus ohne ausgeschiedenes Presbyterium, mit einem abgewalmten Satteldach gedeckt. Am Langhaus befinden sich zweimal abgetreppte Strebepfeiler, die der Kirche ihren ursprünglichen gotischen Charakter verleihen.

hl. Messe mit Vorstellung der Pfarrkirche

Gestaltung Tamburica Zillingtal. Abendmesse für den Seelsorgeraum „Zur Kreuzauffindung“ Hornstein-Steinbrunn-Zillingtal, statt Predigt erfolgt Vorstellung der Kirche (kulturhistorisch).

Jugendblasmusik der FF Hornstein vor der Kirche

Platzkonzert mit kirchlicher und weltlicher Musik.

Friedensandacht mit „Harfenensemble Saitenwind“

Harfenensemble Saitenwind gestaltet eine Friedensandacht mit Musik und meditativen Texten.

Agape vor der Kirche mit der Tamburica Steinbrunn, parallel Möglichkeit der Besteigung des Turmes mit Besichtigung des Glockenraumes

Im Jahr 2019 wurde die Kirche renoviert, dabei wurde vor allem der Glockenstuhl und das komplette Geläute erneuert. Im Jahr 2021 Anschaffung der 4. Glocke. Der Bevölkerung, die die Renovierung und Anschaffung der neuen Glocken durch Spenden maßgeblich mitfinanziert hat, soll die Möglichkeit gegeben werden, den Turm zu besteigen und zu besichtigen. Agape mit Begleitung durch Tamburica Steinbrunn.

18:30-19:30



19:30-20:00



20:00-20:45



20:45-23:00





Loretto – Basilika zur Unbefleckten Empfängnis

röm.-kath.

Hauptplatz 22, 2443 Loretto

www.martinus.at/loretto

13 km nördl. von Eisenstadt via A 3 oder B 16



Foto © Wikipedia/Bwag/Commons

Lorettokapelle, seit 1644. Wallfahrtskirche erbaut 1651–1659, durch die Türken zerstört 1683, in der Folgezeit wiederaufgebaut, 1707 konsekriert. Ca. 200.000 Pilger jährlich. 1997 zur Basilika Minor erhoben.

18:00-18:55

Kirchenführung

Ungewöhnliche Einblicke in den Kirchenraum.



19:00-20:00

Klosterführung

Einblicke in das Klosterleben.



Neusiedl am See – Stadtpfarrkirche zu den hl. Nikolaus und Gallus

röm.-kath.

Kircheng. 6, 7100 Neusiedl/See

www.stadtpfarre.at

Mit Bahn und Bus leicht erreichbar.



Der Markt Neusiedl am See besaß vermutlich schon vor seiner ersten urkundlichen Erwähnung 1209 eine romanische Kirche. Nach der Zerstörung im Mongolensturm 1241 wurde das Gotteshaus wieder errichtet und nachweislich in den Jahren 1460–64 im gotischen Stil umgebaut. Später zahlreiche Umbau- und Renovierungsmaßnahmen. Nach schweren Windschäden und weil die Kirche allmählich zu klein geworden war, erfolgte 1736–38 eine Generalrestaurierung mit Erweiterung des neuen Chores.

Kirchenführung und Turmbesichtigung

Kirchenführung und Turmbesichtigung.

Konzert der Zentralmusikschule Neusiedl am See

Klangvielfalt verschiedener Musikgruppen: Streicherorchester, Orgelmusik, Flötenquartett, Bläserensemble, Gesangensemble.
Leitung: Direktorin Mag. Johanna Ensbacher.

Kirchenführung und Turmbesichtigung

Kirchenführung und Turmbesichtigung.

Konzert mit den Zsaumgeig'n

Werke von J. S. Bach, J. Haydn, C. Franck, Beatles uvm.
Zwischendurch liest Franziska Klein Texte.

17:00-18:00



18:00-19:15



19:15-20:00



20:00-21:00





Gols – Evangelische Kirche

evang. A.B.

Dr. Martin Luther Platz 1, 7122 Gols

www.evang-gols.at

A 4 (Knoten Gols/Weiden) und B 51.



*1818 als schmuckloser turmloser Bau errichtet.
1888 Umbau durch Architekt Ludwig Schöne, das
Kirchenschiff wurde um ein Joch nach Westen ver-
längert und östlich ein Turm in neoromanischem
Stil angebaut. 1975–76 Restaurierung und Neuge-
staltung im Inneren.*

19:00-20:00 Sternstunde*



Wir beginnen diese Lange Nacht mit einem Sternstunden*-Gottesdienst voll mitreißender Musik und mit meditativen Momenten zum Nach- und Weiterdenken.

www.sternstunde.at

20:00-20:30 Agape vor der Kirche



Mit Brot, Wein und Traubensaft stärken wir uns für die Lange Nacht.

20:30-21:30 Konzert mit jiddischen Liedern



Humorvolles und Nachdenkliches für die Lange Nacht gesungen und erzählt von Michael Meindl.

21:30-21:45 Abendsegen





Kulturgüter beflügeln die Fantasie. Aber nicht ohne unsere Unterstützung.

Kultur, Kunst, Bildung und soziales Engagement machen unsere Welt um vieles reicher. Die Zuwendung durch Unterstützer ermöglicht die Verwirklichung und Fortführung zahlreicher gesellschaftlicher Anliegen und trägt zur Vielfalt des Lebens bei. Die Erhaltung gesellschaftlicher Werte hat bei uns eine lange Tradition – eine Tradition, die sich auch in der Förderung der „Langen Nacht der Kirchen“ widerspiegelt.
www.wst-versicherungsverein.at



WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN



WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP